

FRANKREICH RUNDREISE DER SUPERLATIVE

wintereder reisen
Wir sind mit für Ihren Urlaub

14 Tage

ab € 2.652,-



1. TAG: Anreise Straßburg

In Straßburg beginnt Ihre Reise der Superlative durch Frankreich. Durch seinen wiederholten Wechsel zwischen Frankreich und Deutschland zwischen dem 17. Jh. und 1945 macht das Elsass seine Hauptstadt Straßburg zur jüngsten Stadt Frankreichs und durch das Europaparlament zu einer der bedeutendsten Städte Europas. Die romantische Altstadt bezaubert durch ihre historischen Gebäude, allen voran die alten Fachwerkhäuser und natürlich das Münster, dem Wahrzeichen der Stadt. Bei einer Bootsfahrt lernen Sie Straßburg von der Ill aus kennen, sehen das wunderschöne Gerberviertel „La Petite France“, das Europaviertel und bewältigen sogar beträchtliche Höhenunterschiede. Ihren ersten Tag beenden Sie mit einem regionaltypischen Abendessen in einem urigen Restaurant.

2. TAG: Straßburg – Reims – Paris

Sie fahren weiter nach Paris. Mittags empfehlen wir Ihnen einen Stopp in der prickelnden Champagnerstadt Reims. Wenn Sie Zeit haben, besuchen Sie die Kathedrale von Reims, in der jahrhundertlang die französischen Könige gekrönt wurden, bevor Sie die Weiterreise in die Hauptstadt Frankreichs antreten. Sie ist die mit Abstand größte und - so ist der allgemeine Geschmack - schönste Stadt des Landes. Hier laufen alle Drähte zusammen - nichts geht ohne Paris - und keine andere Stadt Frankreichs kann ihr das Wasser reichen. Eine Stadtführung führt Sie zu den weltberühmten Monumenten wie dem Arc de Triomphe, der Opera Garnier und dem Louvre. Ein besonderes Highlight: Am Abend nehmen Sie das Abendessen auf dem berühmtesten Wahrzeichen der Stadt, dem Eiffelturm, ein.



3. TAG: Paris – Rouen – Etretat – Le Havre

Ihre Reise führt Sie heute nach Rouen in der Normandie. Während Ihrem Stadtrundgang sehen Sie u.a. die gotische Kathedrale mit Frankreichs höchstem Kirchturm, inmitten der prachtvollen Altstadt gelegen. Die Kathedrale der Stadt zählt zu den schönsten und bekanntesten Kirchenbauten Frankreichs im gotischen Stil. Mit 151m ist der Turm der höchste Kirchturm Frankreichs und der höchste Gusseisenturm der Welt. Neben dem Wehrturm „Tour du Gros-Horloge“ überwölbt ein großes uhrengeschmücktes Tor die Straße. Weiter geht Ihre Reise an die Küste nach Etretat, wo Sie in dessen Garten oberhalb des Ortes mit einem Glas Cidre erwartet werden. Gelegen auf den Steilfelsen von Amont haben Sie eine hervorragende Aussicht auf die Steilküste. Am Ende des Tages erreichen Sie Le Havre. Die Stadt ist in erster Linie das, was ihr Name sagt: ein Hafen. Nach 1945 musste die Stadt wegen der verheerenden Kriegszerstörungen fast völlig neu wiederaufgebaut werden und ist heute ein Beispiel für die moderne Stadtplanung. Das moderne Gesicht der Stadt prägte vor allem der Architekt Auguste Perret.

4. TAG: Le Havre – Caen

Heute erwartet Sie Ihr Guide zur Ganztagesführung in der Normandie. Liebliche Heckenlandschaften und grüne Wiesen mit friedlich weidenden Kühen stehen im Kontrast zu bizarren, felsigen Küsten. Unter dem beeindruckenden schönen Himmel der Normandie mit seinen lichtdurchfluteten Wolkenbildern bietet jede Jahreszeit ihre Abwechslung. Im Zweiten Weltkrieg landeten hier die Alliierten, um Europa zu befreien. Dieser Tag ging als D-Day in die Geschichte ein. Auf beeindruckende Art und Weise entdecken Sie die bekanntesten Schauplätze rund um diesen wichtigen Tag. Eine weitere wichtige Station sind die Landungsstrände, wo alles begann. In Caen werden Sie schließlich auch übernachten. Hier gibt es neben dem Mönchskloster Abbaye aux Hommes und dem Nonnenkloster Abbaye aux Dames auch zahlreiche Museen. Auch ein Botanischer Garten und ein ca. 17 ha grosser Blumenpark laden zu einem Spaziergang ein. Zwischen Caen und Bayeux befinden sich zahlreiche Soldatenfriedhöfe, die zur Besichtigung frei sind.

5. TAG: Caen – Mont Saint-Michel – Saint-Malo

Zunächst erreichen Sie das Wahrzeichen der Normandie, den Mont-Saint-Michel. Nur der Eiffelturm wird in Frankreich häufiger besucht als das so ge-

nannte „Wunder des Abendlandes“, das auch in der Artussage seinen Platz findet. Außerdem soll tief in den Gemäuern des Klosters der Heilige Gral versteckt sein. Einzigartig auf der Welt ist die Architektur des Kreuzganges: statt gegenüberliegend sind die Säulen versetzt erbaut worden. Zur Übernachtung geht es ins nahegelegene Saint-Malo, das bereits in der Bretagne liegt.

6. TAG: Saint-Malo – Quimper/Lorient

Durch die Bretagne fahren Sie weiter in den Westen des Landes, so weit, dass Sie sprichwörtlich das Ende der Welt erreichen. Die Pointe de Pen Hir, ein felsiges Kap, ist ein charakteristisches Bild der bretonischen Küste. Die Kelten glaubten, sich hier am Ende der Welt zu befinden und zahlreiche Legenden ranken sich um die geheimnisvolle Gegend. Kein Wunder, denn an diesem spektakulären Ort, an dem der Kampf der Elemente kaum eindrucksvoller sein kann, lässt man der Phantasie gern ein wenig Spielraum.

7. TAG: Quimper/Lorient – Tours

Entlang des Atlantiks und später der Loire folgend erreichen Sie Tours. Der längste Fluss Frankreichs ist namensgebend für das Loiretal, die überaus reiche Kulturlandschaft im Herzen des Landes. Immer wieder sind es historische Zeugnisse, die in Tours, der Hauptstadt des Loiretals, Akzente setzen. Besonders lohnenswert ist ein Bummel durch die Altstadt mit dem Platz Plumeray und dessen mittelalterlichen Fachwerkhäusern.

8. TAG: Schlösser der Loire

Bei einer Ganztagesführung können Sie zunächst Ihren Aufenthaltsort näher kennenlernen. Danach besuchen Sie einige der berühmten Loire-Schlösser wie das atemberaubende Schloss Chambord mit seinen 440 Räumen. Sie besichtigen auch Schloss Villandry, mit den bezaubernden Gartenanlagen. Am Abend kehren Sie zur Übernachtung nach Tours zurück.

9. TAG: Tours – Bordeaux

Die Weiterreise nach Bordeaux führt Sie durch das umliegende Weinbaugebiet, das größte zusammenhängende Anbaugebiet der Welt für Qualitätsweine. Es gibt etwa 4000 Chateaux genannte Weingüter, die die weltberühmten Bordeauxweine erzeugen. Hier besichtigen Sie eines dieser Chateaux und werden zu einer Weinprobe erwartet, die in dieser Gegend natürlich nicht fehlen darf. Auch eine Cognacprobe erwartet Sie.

10. TAG: Bordeaux – Toulouse

Mehr als nur einen Umweg wert ist die Düne von